

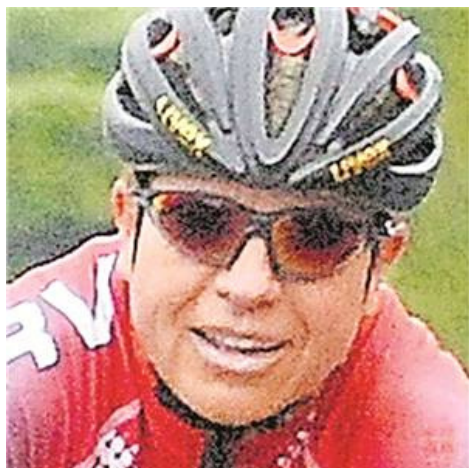
Sächsische Zeitung

SZ-ONLINE.DE

Medaillensatz für Großenhainer

Ute Enger gewinnt EM-Gold im Marathon, Elisabeth Baier holt noch Bronze im Einzelsprint.

04.08.2014 Von Thomas Riemer



Die Großenhainerin Ute Enger holte in Geisingen EM-Gold im Skater-Marathon. Foto: Thomas Riemer

© - keine angabe im hugo-archivsys

Geisingen. „Jetzt bin ich also auch Europameisterin“, sagte Ute Enger kurz und knapp. Zuvor hatte die 50-Jährige den Marathonlauf auf dem Rundkurs im badischen Geisingen dominiert. Die Skaterin des Großenhainer Rollsportvereins ließ die zweitplatzierte Sportlerin aus Italien um mehr als fünf Minuten hinter sich.

„Es war trotzdem ein hartes Stück Arbeit.“ Die Unwägbarkeiten lagen vor allem in der Organisation. „Wir mussten parallel mit den A-Junioren laufen.“ Und da es laut Reglement nicht gestattet ist, im Windschatten anderer Athleten zu skaten, musste die Welt- und Europameisterin ständig auf der Hut sein. Denn mit 1,4 Kilometer war der Rundkurs relativ kurz und dennoch nicht leicht. 18 Mal musste ein kleiner, aber intensiver Anstieg bewältigt werden. Da es am Vortag und in der Nacht kräftig geregnet hatte, wurde eine komplizierte Kurve zu einem zusätzlichen Stolperstein, der im Rennverlauf auch für einen schweren Sturz sorgte. Ute Enger blieb davon verschont, hielt die Konkurrenz in Schach. „Die letzten zwölf Kilometer bin ich dann quasi allein gelaufen“, erzählt sie.

Sturz verhindert dritte Medaille

Tags zuvor musste die älteste deutsche EM-Teilnehmerin noch die jüngste im Team trösten. Ihre Großenhainer Vereinskollegin Elisabeth Baier war da mit der Staffel auf dem Straßenkurs nach einem Sturz ausgeschieden, die 15-Jährige damit an ihrer dritten Medaille vorbeigeschrammt. Doch Grund zur Traurigkeit besteht nun wirklich nicht. Denn Elli fährt von ihrem EM-Debüt bei den „Großen“ immerhin mit Silber und Bronze nach Hause. Nachdem es zu Wochenbeginn einen zweiten Platz mit der Staffel auf der Bahn nach großem Kampf gegen die dominanten Italienerinnen gab, gewann die Ebersbacherin im 200-Meter-Einzelsprint auf der Straße Bronze. Fast wäre dann doch noch eine dritte Medaille hinzugekommen, denn über 500 Meter erreichte Elisabeth das Finale – verpasste mit Rang vier den Podestplatz aber knapp. „Sie hat in Geisingen tolle Rennen gezeigt und die Zukunft noch vor sich“, weiß Ute Enger. Sie kennt Elli nicht nur vom gemeinsamen Training im Verein, sondern lieferte sich gerade in dieser Saison bereits mehrere packende Zweikämpfe auf Marathon- und Halbmarathondistanzen in heimischen Gefilden.

Die EM ist zu Ende. Auch für Marco Altmann vom Großenhainer Rollsportverein, der als Kampfrichter die Athleten auf die Strecken schickte. Jetzt ist Urlaub angesagt, oder? Elisabeth Baiers Pläne bleiben eine interne Familienangelegenheit. Ute Enger dagegen gönnt sich nur eine kurze Verschnaufpause, besucht ihren Sohn in der Schweiz und steht schon am Mittwoch wieder in Großenhain an ihrem Arbeitsplatz.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/medaillensatzfuer-grossenhainer-2897032.html>